

Darbringen des Mandalas

sashi pukyi jukshing metok tram,
rirab lingshi nyinde gyenpa di,
sangye shingdu mikte ulwar gyi,
drokun namdak shingla chupar shok.

Idam guru ratna mandalakam niryatayami.

Hier ist die wunderbare Erde,
Voller Weihrauchduft,
Bedeckt mit einem Blütenteppich,

Der große Berg,
Die vier Kontinente,
Sie trägt ein Schmuckstück:
aus Sonne und Mond.

In meinem Geist mache ich daraus
Das Paradies eines Buddhas,
Und bringe Dir alles dar.

Möge durch diese Tat
Jedes Lebewesen
Die Reine Welt erfahren.

Ich reiche meinem Lehrer dieses juwelengeschmückte Mandala dar.

Zuflucht und der Wunsch

sangye chudang tsokyi choknam la,
jangchub bardu dakni kyabsu chi,
dakki jinsok gyipay sunam kyi,
drola penchir sangye druppar shok.

Ich suche Zuflucht
Bei Buddha, Dharma und der höchsten Sangha,
Bis ich Erleuchtung erlange,

Durch die Kraft
Der guten Dinge, die ich tue,
Durch das Geben und alles andere,

Möge ich ein Buddha werden,
Um allen Lebewesen helfen zu können.

Widmung einer guten Tat

gewa diyi kyewo kun,
sunam yeshe tsok-dzok shing,
sunam yeshe lejung way,
dampa kunyi topar shok.

Durch das Gute,
Das ich gerade getan habe
Mögen alle Lebewesen

Die Anhäufung von
Verdiensten und Weisheit vollenden,

Und dadurch die zwei
ultimativen Körper erlangen,
welche von Verdiensten und Weisheit hervorgebracht werden.